

# Das Ende der Ära Pabst

Von Willibald Schenk

**Bad Camberg-Erbach.** Mit dem Namen Pabst hat der Gesangverein „Frohsinn“ Erbach bereits eine über 60jährige Verbindung. Schon der Vater von Chordirektor Anton-Josef Pabst, Josef Pabst, leitete den Chor von 1936 bis 1962. Dann erfolgte die Übernahme des Dirigentenamtes durch seinen Sohn. Nach 37jähriger Chorleiterstätigkeit (1962 bis 1999) entschloß sich der 65jährige Anton-Josef Pabst, den Dirigentenstab jetzt in jüngere Hände zu übergeben. Er wählte den richtigen Zeitpunkt, wie er selbst formulierte.

Damit ging wirklich eine Ära beim „Frohsinn“ zu Ende. Die Beliebtheit von Chordirektor Anton-Josef Pabst, der in Zukunft noch den MGV „Germania“ Walsdorf di-

rigieren wird, zeigte sich beim Abschiedskonzert in der gut gefüllten Erlenbachhalle unter Anwesenheit vieler Vertreter des öffentlichen Lebens, die das musikalische Schaffen des ausscheidenden Dirigenten würdigten.

Im Mittelpunkt stand die Musik: Nicht nur der Gitarrenkreis „Leggiero“ unter der Leitung von Anni Marek hatte sich eingefunden, auch der Kirchenchor „St. Mauritius“ mit seinem Dirigenten Hubert Weyrich sowie der vorzüglich singende Kammerchor „Capella cantorum“ mit Mitgliedern des Limburger Domchores, geleitet von Christoph Pabst. Daß der Bruderverein „Eintracht“ Erbach unter der bewährten Leitung von Hubertus Weimer nicht fehlen durfte, war klar. In den Melodienreigen waren natürlich die Männerchöre „Ger-

mania“ Walsdorf und GV „Frohsinn“ Erbach unter Anton-Josef Pabst eingebunden.

## Konzert war mit Wehmut begleitet

Es war ein Konzert, das sicher mit etwas Wehmut begleitet war. Schließlich war es das Abschiedsdirigat von einem langjährigen bewährten Chorleiter, der das kulturelle Leben in Erbach in all den Jahren entscheidend mitprägte. Entsprechend motiviert waren die beteiligten Musiziergemeinschaften: Der Gitarrenkreis mit dezenten Stücken und einfühlsamen Flötensoli, die „Eintracht“ Erbach mit wirkungsvollen Sätzen von Pappert, Heinrichs, Silcher und Siegler-Legel (herausragend „Go tell it on the mountain“ mit lyrischem Tenorsolo von Jens Basler), der Kirchenchor „St. Mauritius“ mit festlich gestimmten Werken, die „Germania“ Walsdorf mit besinnlichen Weisen von Schubert, Jancek und Gotovac.

Der Auftritt des Kammerchores „Capella cantorum“ mit Werken von Distler, Mendelssohn und Di Lasso gehörte sicher zu den Höhepunkten des Abschiedskonzertes. Dann der GV „Frohsinn“ zum letzten Mal mit seinem langjährigen Chorleiter. „Schöne Nacht“ (Rische) und „Rosemarie“ (Kühn) klangen sehr ausdrucksstark.

Den Abschluß machten die Männerchöre „Germania“ Walsdorf und „Frohsinn“ Erbach mit Liedern zum Abschied. Bevor die Männerkehlen den Satz „Wenn Freunde auseinandergehen“ intonierten, wurde Anton-Josef Pabst nach einer Laudatio des „Frohsinn“-Vorsitzenden Werner Held offiziell verabschiedet und unter großem Beifall der Gäste zum Ehrenchorleiter ernannt. In die Dankesworte von Pabst floß auch das Sprichwort „Alles hat seine Zeit“ ein. Ein würdiger Abschluß einer von „Päbsten“ erfüllten Ära im Erbacher Sängereben!

1962

37 Jahre

1999

A.-J. Pabst - GV „Frohsinn“ Erbach/Ts.

## KONZERT

ZUM ABSCHIED UNSERES DIRIGENTEN

## A.-J. PABST

### Gitarrenkreis Leggiero

Leitung: Anni Marek

### Kirchenchor „St. Mauritius“ Erbach

Leitung: Hubert Weyrich

### Capella cantorum

Leitung: Christoph Pabst

### MGV „Eintracht“ Erbach

Leitung: Hubertus Weimer

### MGV „Germania“ Walsdorf

Leitung: A.- Josef Pabst

### GV „Frohsinn“ Erbach

Leitung: A.- Josef Pabst

Sonntag, 17. Januar 1999 -17.00 Uhr-

Erlenbachhalle Bad Camberg-Erbach



Der Vorsitzende des GV „Frohsinn“ Erbach, Werner Held (rechts), gratulierte dem Chorleiter Anton-Josef Pabst (links) beim Abschiedskonzert.  
Foto: Schenk